

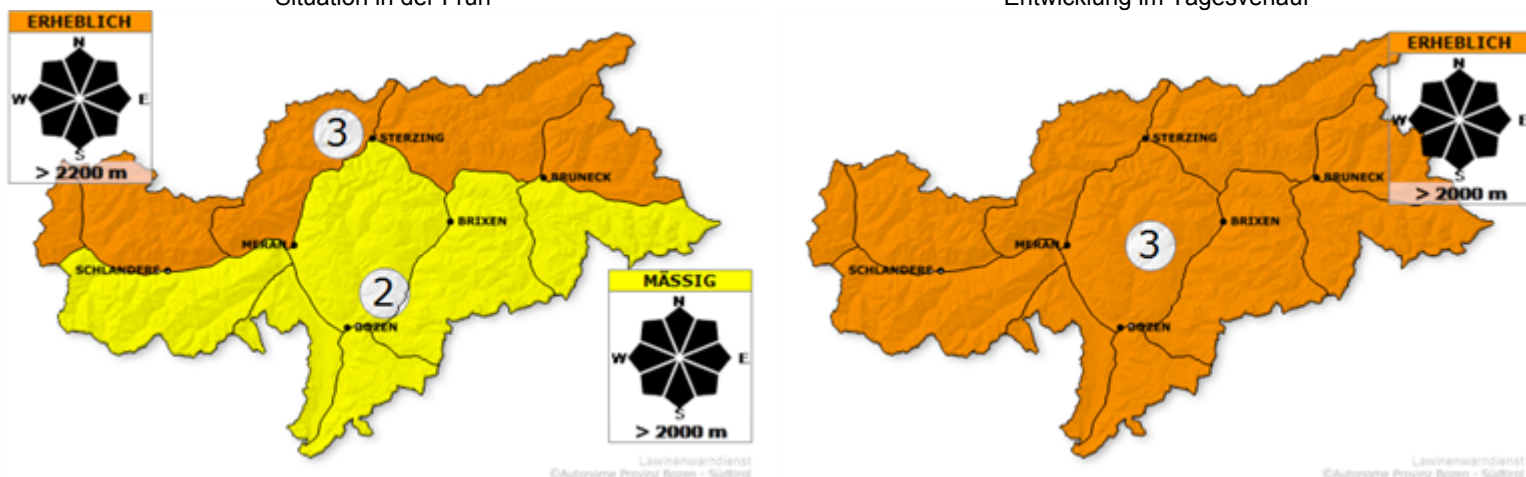
**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 11 vom Montag 24. Dezember 2012**

Ausgabezeitpunkt 16.00 Uhr - Gültigkeit 48h

**ANSTIEG DER GEFAHR AUFGRUND DER HOHEN TEMPERATUREN**

Situation in der Früh

Entwicklung im Tagesverlauf



Gefahrenstufen 5 - sehr gross 4 - gross 3 - erheblich 2 - mässig 1 - gering

**LAWINENGEFAHR**

**Gefahrenstufe 3 erheblich** im Norden des Landes. Die Hauptgefahrenstellen sind die Triebsschneeanstimmungen auf Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2200 m. Besondere Vorsicht verlangen die vom Neuschnee verdeckten Triebsschneepakete.

**Gefahrenstufe 2 mässig** in den übrigen Gebieten. Die Hauptgefahrenstellen sind die Triebsschneeanstimmungen in den klassischen Windschattenbereichen, oberhalb von 2000 m an allen Expositionen. In besonders ungünstigen Fällen können Lawinen bereits bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Im Tagesverlauf steigt die Gefahr im ganzen Land auf ERHEBLICH STUFE 3 an. Aufgrund der hohen Temperaturen steigt die Auslösebereitschaft deutlich an. Spontane Lawinen können auch bis zum Boden durchreißen.

**ALLGEMEINE SITUATION**

In der Nacht von Samstag auf Sonntag fielen im Norden des Landes 5-10 cm Neuschnee, mit Höchstwerten von ca. 20 cm im Nordwesten und im hintersten Ahrntal. Gleichzeitig stiegen die Temperaturen markant an und blieben in der vergangenen Nacht im Gebirge deutlich über dem Gefrierpunkt. Heute Früh wurden auf 2000 m + 5°C gemessen. Der Wind wehte schwach bis mäßig aus unterschiedlichen Richtungen.

Die Schneeverteilung wurde im Allgemeinen vom Wind geprägt und ist sehr unregelmäßig. In Windschattenbereichen liegen mehr oder weniger kompakte Triebsschneepakete, die sehr empfindlich auf die abrupte Erwärmung reagieren. Darunter liegen häufig kantige Kristalle. Die Durchfeuchtung der Schneedecke wird besonders in tieferen Lagen und an sonnexponierten Hängen begünstigt. An höher gelegenen Standorten und an nördl. Expositionen wird dieser Prozess im Moment noch durch die geringe Luftfeuchtigkeit abgeschwächt.

**TENDENZ**

**Wetter:** In der Nacht auf Dienstag ziehen hohe Wolken durch und die Temperaturen bleiben außergewöhnlich mild. Am Dienstag nehmen die Wolken im Tagesverlauf zu. In der Nacht auf den Stephanstag breiten sich Niederschläge auf ganz Südtirol aus, Schnee fällt oberhalb von 1200 bis 1500 m. Am Mittwochvormittag sinkt die Schneefallgrenze auf 1200 bis 800m bevor am Nachmittag die Niederschläge nachlassen.

**Lawinengefahr:** Am Dienstag herrscht nach einer milden Nacht in allen Gebieten ERHEBLICHE Lawinengefahr STUFE 3. Aus noch nicht entladenen Hängen sind spontane Lawinen mittlerer Dimension möglich. Die Tourenverhältnisse sind ungünstig. Am Mittwoch spitzt sich die Lage mit den erwarteten Niederschlägen und starkem Wind weiter zu. Der Neuschnee lagert sich auf eine teilweise durchfeuchtete Schneedecke ab. Vereinzelt ist die Selbstauslösung großer Lawinen möglich. Oberhalb der Waldgrenze entstehen verbreitet frische Triebsschneeanstimmungen.

Dienstag

Mittwoch



